

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

(1)

Veröffentlichung dieses Berichts auf der Webseite:

<https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/transparenz/>

(2)

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Aus der Satzung von KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe Deutschland e. V.:

§ 7 Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Zum jeweils alleinvertretungsberechtigten Vorstand (im Sinne von § 26 BGB) wird der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter bestellt.

Die Bestellung des Vorstandsvorsitzenden erfolgt auf Vorschlag der Mitgliederversammlung gem. § 6 (7) e durch den Präsidenten der kanonischen Stiftung. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre. Sie beginnt mit Eintrag ins Vereinsregister. Er bleibt bis zur Bestellung eines neuen Vorstandsvorsitzenden im Amt. Endet die Amtszeit des Vorsitzenden vorzeitig, muss innerhalb von vier Monaten eine Neuberufung nach dieser Satzung für den Rest der Amtszeit erfolgen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende wird für eine Amtszeit von drei Jahren aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder von diesen gewählt.

Im Innenverhältnis hat der stellvertretende Vorstandsvorsitzende die Entscheidungsbefugnis nur bei Verhinderung des Vorstandsvorsitzenden. Der Vorstandsvorsitzende ist kraft seines Amtes persönliches Mitglied des Vereins.

Vorstand:

Alexander Mettenheimer (Vorstandsvorsitzender)

Dr. Josef J. Dohrenbusch (stellv. Vorstandsvorsitzender)

Geschäftsführung:

Florian Ripka

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

(3)

Die Organe arbeiten ehrenamtlich.

KIN als weltweites Hilfswerk ist Teil der internationalen päpstlichen Stiftung „AID TO THE CHURCH IN NEED (ACN)“ mit Sitz in Vatikanstadt. Stiftungspräsident ist Mauro Kardinal Piacenza, Geschäftsführender Präsident ist Thomas Heine-Geldern. Das Generalsekretariat ist in Königstein im Taunus und hat als zivilrechtlichen Träger die ACN International - Aid to the Church in Need gemeinnützige GmbH.

KIN verwaltet die selbstständige „Pater-Werenfried-van-Straaten-Stiftung“ mit.

(4)

Zielsetzung:

Hilfe für verfolgte, bedrängte und notleidende Christen und die Neuevangelisierung.

Strategie:

Aufrufen zur Hilfe in Form von Gebet, Information und Spende in oben genannter Zielsetzung.

KIN arbeitet unabhängig und selbstständig. KIN erhält keine Subventionierung aus Kirchensteuermitteln und keine flächendeckenden Kollekten in Kirchen. Ebenso werden keine Personal- oder sonstige Kosten in ausgegliederte Gesellschaften ausgelagert.

Chancen/Risiken:

Der Spendenerfolg hängt ab von der demografischen Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland, von allgemeinen Wirtschaftsfaktoren und weiteren Faktoren, welche die Spendenbereitschaft beeinflussen.

Kontrollmechanismen intern:

- Interne Richtlinien für wesentliche Geschäftsvorfälle
- Geschäftsführung überprüft die laufenden Geschäftsvorfälle
- Vorstand entlastet Geschäftsführung
- Mitglieder entlasten Vorstand

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

Kontrollmechanismen extern:

Laufende Buchung und Prüfung durch externes Steuerbüro

Prüfung des Jahresabschlusses durch unabhängige Wirtschaftsprüfer (derzeit KPMG)

Ergebnis: uneingeschränktes Testat nach HGB.

Weitere prüfende Instanzen:

- DZI - Ergebnis: Spendensiegel bis 30.09.2019 erteilt.
- Finanzamt - Ergebnis: aktueller Freistellungsbescheid in 2019 erteilt.
- Deutscher Spendenrat: KIRCHE IN NOT ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V. (DSR) und hat sich zur Einhaltung der Grundsätze des DSR verpflichtet.

KIRCHE IN NOT wurde am 17.05.2019 das Spendenzertifikat des DSR verliehen.

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

(5) Internationale Projektierung und Mittelherkunft nach Ländern

(gesamtes internationales Werk).



Jahresbericht 2018

Liebe Freunde,

dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir auch im vergangenen Jahr unseren Auftrag erfüllen und über 5000 Projektanträge positiv beantworten. Die Veröffentlichung des jüngsten Berichtes „Religionsfreiheit weltweit“ hat wie nie zuvor mediale Aufmerksamkeit gefunden und in vielen Ländern Interesse und Betroffenheit geweckt.

Papst Franziskus lässt uns wiederholt wissen, dass „wir alle Handwerker des Friedens sein können“. Unser Beitrag dazu liegt im Gebet für einander, in der Information über die Lage unserer verfolgten Brüder und Schwestern und in der materiellen Hilfe. Wir sind überzeugt, dass die gemeinsamen Anstrengungen von Ihnen als unsere großherzigen Wohltäter und von unseren engagierten Mitarbeitern letztlich dem Frieden dienen; nicht nur dem Frieden als Zeit ohne Krieg, sondern dem Frieden, wie er uns nur von Gott geschenkt und gerade in der österlichen Zeit in der Heiligen Schrift thematisiert ist.

Seien Sie versichert, dass wir unverzagt unsere Aufgabe als pastorale Hilfswerk, das dem Frieden dient, weiterhin erfüllen wollen und mit Ihrer Hilfe auch können!

In Dankbarkeit grüßen Sie Ihre



Thomas Heine-Geldern,
Geschäftsführender
Präsident

Thomas Heine-Geldern



Florian Ripka,
Geschäftsführer
Deutschland

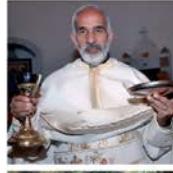
Florian Ripka

Hier kommt Ihre Hilfe an:



31,9 %	Bauhilfe
16,4 %	Mess-Stipendien
12,4 %	Flüchtlings- und Not hilfe
12,4 %	Ausbildung Priester und Ordensleute
11,2 %	Glaubensbildung für Laien
6,8 %	Motorisierung
4,3 %	Existenzhilfe für Ordensschwestern
2,6 %	Massenmedien
2,0 %	Religiöse Literatur und Publikationen

- **2470 Bauprojekte**
Weltweit wurden Kapellen, Kirchen, Konvente für Ordensschwestern, Exerzitienhäuser und Seminare mitfinanziert. Viele Häuser für zurückkehrende Christen im Irak und in Syrien wurden mit Ihrer Hilfe wiederhergestellt.
- **1 421 001 Mess-Stipendien**
Mehr als 1,4 Millionen Messen bedeuten: Alle 22 Sekunden wurde irgendwo auf der Welt an den Anliegen der Wohltäter von KIRCHE IN NOT eine heilige Messe gefeiert. Insgesamt 40 569 Priestern in 87 Ländern konnte auf diese Weise geholfen werden. Die meisten Mess-Stipendien gingen an Priester in Indien, der Ukraine, der Demokratischen Republik Kongo, Tansania und Venezuela.
- **11 817 Seminaristen wurden unterstützt**
Weltweit erhielt jeder 10. Seminarist Unterstützung. Die meisten von ihnen bereiteten sich in Afrika (5600), Asien (2391) und Lateinamerika (2375) auf das Priesteramt vor. Ein besonderer Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der menschlichen Reife und Spiritualität.
- **11 046 Schwestern erhielten Existenzhilfe und/oder Ausbildung**
Das war jede 60. Schwester. In den meisten Fällen handelte es sich um Hilfe für Aus- und Weiterbildung.
- **370 Autos, 189 Motorräder, 342 Fahrräder, zwei Busse, zwei Lastwagen, zwei Boote**
Die meisten Fahrzeuge gingen 2018 in die Ukraine, nach Indien und Weißrussland.



2018 wurden insgesamt 5019 Projekte gefördert.
Die Gesamtzahl der Bitten und Anträge (7607) ist leicht gestiegen, aber wie jedes Jahr mussten wir zahlreiche Projekte – diesmal 2089 – aus Mangel an Mitteln negativ entscheiden. Im Schnitt wurden die Projekte mit 15.053 € gefördert.

Wir haben uns in 139 Ländern und 1160 Diözesen engagiert. Mehr als 14 000 Katecheten wurde geholfen, vor allem in Lateinamerika und Asien. Mit mehr als einer Million religiösen Büchern in den verschiedensten Sprachen haben wir Menschen erreicht, die nach dem Wort Gottes hungrig. Der größte Teil der Gesamthilfe ging wie in den Jahren zuvor in die Bauhilfe. Die Zahl der Bauprojekte hat sich glatt verdoppelt, vor allem wegen der Wiederherstellung im Nahen Osten.

Die dargestellten Projekte sind Beispiele unserer Arbeit. Ihre Spende wird diesen oder ähnlichen

... damit der Glaube lebt! 4

Jahresbericht 2018

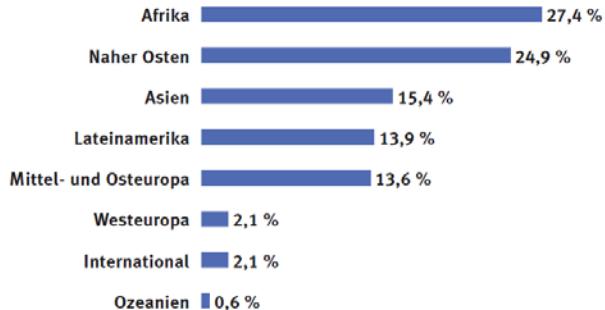
gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN



Zahlenspiegel

- Büros in **23** Ländern
- Mehr als **330 000** Spender weltweit pro Jahr
- **111.108.825 €** Spenden, Erbschaften und andere Einnahmen
- Verwendung von **2,8** Mio. € an Überschüssen der Vorjahre im Jahr 2018
- Projektpartner in **139** Ländern
- **5019** weltweit geförderte Projekte
- **80,1 %** der Spenden werden missionsbezogenen Aufwendungen zugewiesen

Projektausgaben pro Region



Im Jahr 2018 erhielten wir 7607 Hilfsanträge aus aller Welt. Dank der Großzügigkeit unserer Wohltäter konnten wir Aktivitäten in Höhe von 110,5 Mio. € finanzieren.*

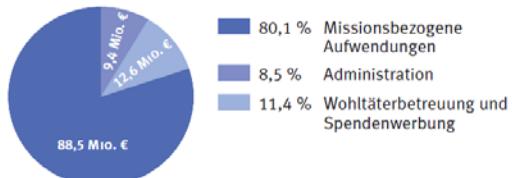
Der Großteil davon – 80,1 % – ist in missionsbezogene Aufwendungen geflossen, also in die konkrete Projektarbeit, sowie in Information, Medienarbeit und Gebetsinitiativen. Den Anteil der auch bei uns notwendigen Aufwendungen für Verwaltung und Werbung versuchen wir mit 8,5 % beziehungsweise 11,4 % so niedrig wie möglich zu halten.

Wir konnten dadurch 2018 mit rund 75,5 Mio. € 5019 Projekte in 139 Ländern unterstützen. Mit weiteren 13,0 Mio. € haben wir weltweit über die

Lage der verfolgten und leidenden Kirche informiert, ihre Glaubenszeugnisse verbreitet, und sind gegenüber der Politik für ihre Rechte eingetreten. Die jährlich schwankenden Einnahmen durch Erbschaften sanken gegenüber dem Vorjahr um 11,7 Mio. €, so dass wir 2018 entsprechend weniger Projekte als im Vorjahr finanzieren konnten. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass – Ihrer Treue sei Dank – die laufenden Spendeneinnahmen stabil geblieben sind und bauen darauf in unseren Projektzusagen für die Zukunft.

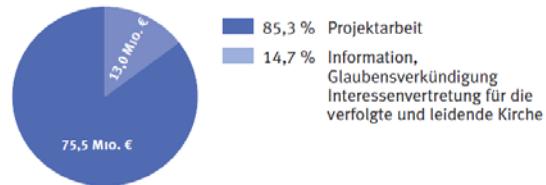
Alle aufgeführten Finanzahlen sind durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG testiert.

Verwendung der Spenden im Detail



*Darüber hinaus gab KIRCHE IN NOT 3,4 Mio. € für selbstfinanzierende Aktivitäten aus, etwa den Verkauf religiöser Artikel und Bücher.

Missionsbezogene Aufwendungen



Nie so schlimm wie heute

Afrika und der Vordere Orient sind die Regionen, in die ein Großteil der Hilfe, zusammen mehr als die Hälfte, fließt. Es sind die Regionen, in denen die Not der Christen wächst und wo wir direkt und nachhaltig helfen.

Allein in Syrien und im Irak unterstützte KIRCHE IN NOT im vergangenen Jahr kleine und große Projekte mit einem Gesamtvolumen von 15,1 Mio. €, insgesamt schlug der Nahe und Mittlere Osten mit 18,1 Mio. € zu Buche – das war ein Viertel der Gesamthilfe, nach Afrika flossen knapp zwanzig Millionen (27 Prozent der Gesamthilfe). Die meisten Projekte betrafen die Restaurierung der Wohnungen und Häuser im Irak (die Zahl der Bauprojekte hat sich dadurch verdoppelt) und die Nothilfe zum Überleben in Syrien. Beide Länder stehen an der Spitze der Landesliste, gefolgt von Indien (5,2 Mio. €), der Ukraine (3,3 Mio. €), der Demokratischen Republik Kongo (2,9 Mio. €) und Brasilien (2,7 Mio. €). Viele Hilfsgesuche aus Afrika erreichten uns aus Nigeria, Madagaskar und Äthiopien.

Hilfe für die Christen im Nahen Osten, insbesondere in Syrien, wird auch im laufenden und im nächsten Jahr absolut notwendig sein. Noch nie war ihre Lage so schlimm wie heute. Zwar haben die Kämpfe nachgelassen und damit auch die allgemeine Berichterstattung. Aber die Strukturen sind zerstört, in den Krankenhäusern mangelt es an einfachsten Geräten und Medikamenten. Andere große Hilfsorganisationen haben sich zum Teil zurückgezogen.

Darüberhinaus gilt es, gerade jetzt die katechetischen Aufgaben zu unterstützen, vor allem in Asien und Lateinamerika, wo sich immer mehr radikale Sekten ausbreiten.



Im renovierten Kindergarten der „Schwestern von Unserer Lieben Frau der immerwährenden Hilfe“ in Aleppo: Ihr „Danke“ steht für viele Schwestern, Kinder und verfolgte Christen in aller Welt.

... damit der Glaube lebt! 5

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

(6)

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder zum 31.12.2018: 8

Hauptamtliche Mitarbeiter: 23

Ehrenamtliche Mitarbeiter: 9

(7)

Entlohnung der Mitarbeiter angelehnt an kirchlichen Tarif AVR.

Gehaltsspannen:

- Spezialisierte Fachkräfte und Führungskräfte: ca. 50 - 92 T€/Jahr
- Sekretariat/Sachbearbeitung: ca. 33 - 44 T€/Jahr
- Öffentlichkeitsarbeit: ca. 40 - 68 T€/Jahr
- Reinigung/Versand 22 - 38 T€

Einzelveröffentlichung der Vergütung der Geschäftsführung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

(8)

Es werden keine Aufwandsentschädigungen gemäß Definition DZI an Organmitglieder gezahlt.

(9)

Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Unternehmern:

Keine Zurverfügungstellung des Logos von KIN an Dritte zu gewerblichen Zwecken.

Wesentliche Partner im Fundraising in 2018: Computershare, P-Direkt, VHP Pantenburg Direktmarketing, GRÜNalpha

(10)

KIN betreibt keine erfolgsabhängige Vergütung von Spendenwerbung.

(11)

KIN verwaltet die selbstständige „Pater-Werenfried-van-Straaten-Stiftung“ mit.

(12) Wesentliche Werbeformen: Direktanschreiben per Brief, Beilagen und Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften, Internetbanner/soziale Netzwerke

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

(13)

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V., München

AKTIVA

		31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.224,00	6.027,00	
2. geleistete Anzahlungen	<u>211.867,63</u>	<u>139.299,66</u>	
	216.091,63	145.326,66	
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	17.681,00	23.236,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>132.035,00</u>	<u>205.439,00</u>	
	149.716,00	228.675,00	
III. Finanzanlagen			
Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	1.613.760,83	1.450.610,21	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren	258.391,00	200.909,47	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.479,62	14.363,43	
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>147.541,66</u>	<u>122.201,14</u>	
	168.021,28	136.564,57	
III. Zweckgebundene Vermögensgegenstände			
1. Wertpapiere	58.498,90	58.498,90	
2. Festgelder	<u>752.779,36</u>	<u>661.466,86</u>	
	811.278,26	719.965,76	
Übertrag	3.217.259,00	2.882.051,67	

... damit der Glaube lebt! ₇

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V., München

AKTIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
Übertrag		3.217.259,00	2.882.051,67
IV. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		2.088,62	1,00
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		948.461,42	826.037,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		34.058,07	1.348,66
		4.201.867,11	3.709.438,33

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V., München

PASSIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. Freie Rücklage	150.000,00		150.000,00
2. Betriebsmittelrücklage	<u>537.000,00</u>	687.000,00	<u>513.500,00</u> 663.500,00
II. Ergebnisvortrag		119.850,61	368.178,44
B. Verpflichtungen aus Schenkungen unter Auflage		821.278,26	784.965,76
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.210.911,00		1.724.653,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>109.690,20</u>	2.320.601,20	<u>124.934,80</u> 1.849.587,80
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		75,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.130,19		17.304,59
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>217.006,85</u>	253.137,04	<u>25.826,74</u> 43.206,33
		4.201.867,11	3.709.438,33
		<hr/>	<hr/>

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

Erläuterung Rücklagen:

Freie RL: Sicherung der Liquidität

Betriebsmittel-RL: Vorgeschriebene Reserven für 3 Monate lfd. Betrieb

Erläuterung Rückstellungen:

Für Jahresabschluss, Berufsgenossenschaft, Urlaub, Sonstiges.

Erläuterung Ergebnisvortrag:

Überschüsse aus dem Berichtsjahr werden im Folgejahr gemäß der zeitnahen Mittelverwendung laut Abgabenordnung weitergeleitet.

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

Ergebnisrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Anlage II, Seite 1

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V., München

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Spenden, Erbschaften, Nachlässe	10.182.611,02	15.138.820,45
2. Umsatzerlöse	167.575,88	213.940,24
3. sonstige Erträge	<u>21.815,04</u>	<u>17.771,13</u>
	10.372.001,94	15.370.531,82
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	5.810,97	118.295,67
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.310.571,41 <u>796.934,49</u> 2.107.505,90	1.140.272,93 <u>476.007,18</u> 1.616.280,11
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	122.254,46	127.459,88
7. sonstige Aufwendungen a) nationale Werbung b) internationale Werbung c) Betriebsaufwendungen d) Verwaltungsaufwendungen e) Rentenverpflichtung	1.075.843,65 480.103,77 204.977,90 481.161,63 <u>3.559,00</u> 2.245.645,95	1.048.432,58 463.698,55 193.116,77 285.599,71 <u>3.741,15</u> 1.994.588,76
	5.890.784,66	11.513.907,40
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	174.239,05	107.331,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>63.015,54</u>	<u>61.786,00</u>
	6.002.008,17	11.559.452,97
10. Spenderweiterleitung an ACN gemeinnützige GmbH Königstein	6.226.836,00-	11.528.999,63-
11. Jahresergebnis	224.827,83-	30.453,34
12. Ergebnisvortrag Vorjahr	368.178,44	315.725,10
13. Entnahmen aus Rücklagen aus der Betriebsmittelrücklage	<u>0,00</u>	<u>22.000,00</u>
14. Einstellungen in die Rücklagen in die Betriebsmittelrücklage	23.500,00-	0,00
15. Ergebnisvortrag	<u>119.850,61</u>	<u>368.178,44</u>

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

Mittelherkunft und Mittelverwendung

Gemäß den Vorgaben des DZI werden die Einnahmen bzw. Erträge in Bezug auf die Mittelherkunft getrennt ausgewiesen. Weiter wird dargestellt, für welche verschiedenen Zwecke die Mittel eingesetzt wurden.

Mittelherkunft	2018	2017
Geldspenden	9.140.626,37	10.461.945,22
Sachspenden	2.327,36	0,00
Schenkungen, Nachlässe	1.039.657,29	4.676.875,23
Zwischensumme / Sammlungseinnahmen	10.182.611,02	15.138.820,45
Wirtschaftlicher Zweckbetrieb	167.575,88	213.940,24
Zins- und Vermögenseinnahmen	174.239,05	107.331,57
Sonstige Einnahmen	21.815,04	17.771,13
Summe der Einnahmen	10.546.240,99	15.477.863,39

Mittelverwendung

Projektförderung

Personal

Sach- und sonstige Ausgaben	6.226.836,00	11.528.999,63
Summe	6.226.836,00	11.528.999,63

Evangelisation

Personal	987.909,16	781.505,58
Sach- und sonstige Ausgaben	1.215.995,98	1.030.217,17
Summe	2.203.905,14	1.811.722,75

Werbung

Personal	718.591,93	577.972,98
Sach- und sonstige Ausgaben	715.537,62	963.871,81
Summe	1.434.129,55	1.541.844,79

Verwaltung inkl. Zinsaufwand

Personal	401.004,81	256.801,56
Sach- und sonstige Ausgaben	505.193,32	308.041,34
Summe	906.198,13	564.842,90

Summe	10.771.068,82	15.447.410,07
-------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Normale Schwankung bei Geldspenden und Nachlässen

Sachspenden werden nicht beworben

Wirtschaftlicher Zweckbetrieb: Verkauf von Kinderbibeln etc.

Zins- und Vermögenseinnahmen: Sondererträge bei Abschluss langfristiger Nachlassabwicklungen

Gegenzurechnen mit Ausgaben für Verwaltung, Sach- und sonstige Ausgaben.

Projektförderung: Mittel, die für satzungsgemäße Zwecke ausgegeben wurden.

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

Ausgaben für Verwaltung, Sach- und sonstige Ausgaben: Sonderausgaben bei Abschluss langfristiger Nachlassabwicklungen.

Gegenzurechnen mit Zins- und Vermögenseinnahmen.

(14)

Mehr als die Hälfte der Projektausgaben gingen 2018 an das internationale Sekretariat ACN International - Aid to the Church in Need gemeinnützige GmbH in Königstein im Taunus, welches die internationale Vergabe der Projektgelder übernimmt. Mittelherkunft und -verwendung des internationalen Sekretariats sind unter Punkt (5) dargestellt.

(15)

Die Wirtschaftsprüfergesellschaft KPMG hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Lagebericht und Anhang – des KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Aufgabe von KPMG war es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. KPMG hat die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsyste ms sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Jahresbericht 2018

gemäß DZI-Leitlinie 7 „Transparenz“ zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., kurz KIN

KPMG ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Buchführung vermittelt lt. KPMG ein den tatsächlichen Umständen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Vereins. Ein uneingeschränktes Testat nach HGB wurde sowohl dem KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V. als auch der gesamten päpstlichen Stiftung erteilt.

Zusätzliche Informationen:

KIRCHE IN NOT bescheinigt,

- dass keine Mitglieder- oder Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betrieben wird;
- dass der Verkauf, die Vermietung oder der Tausch von Mitglieder- oder Spendenadressen unterlassen wird;
- dass das Bieten oder Zahlen von Provisionen unterlassen wird.

(16)

Alles wesentlichen Informationen (Jahresbericht/Satzung/Zusammensetzung des Leitungsorgans und des besonderen Aufsichtsorgans sowie der wichtigsten Ansprechpartner) zu KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e. V. sind veröffentlicht unter:

<https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/transparenz/>